

German Pellets – Anleger hört die Signale

Frankfurt, 21. Januar 2016 – Nach den dramatischen Erfahrungen mit den sogenannten Mittelstandsanleihen in den letzten Jahren, werden Anleihebesitzer in der Regel hellhörig, wenn es bei ihren Papieren zu auffälligen Kursbewegungen kommt. Aktuell machen die Anleihen der German Pellets GmbH betroffenen Anlegern Sorgen. Die Papiere verlieren seit einigen Tagen massiv an Wert. Es werden Kurseinbrüche von über 40 Prozent verzeichnet. Auch die Genussrechte verzeichneten einen Kursrückgang von 50 Prozent und werden mit lediglich um die 30 Prozent gehandelt.



„Solch massive Kurseinbrüche sind in der Regel kein gutes Zeichen. Anleihegläubiger und Genussrechtsinhaber sollten sich auf weitere Kursturbulenzen einstellen, solange nicht geklärt ist, was die Ursache dafür ist“, sagt Klaus Niding, Vorstand der Nieding+Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft. Seine Kanzlei habe nun damit begonnen, die Geschehnisse zu untersuchen und die rechtlichen Möglichkeiten für betroffene Anleger zu prüfen. „Derzeit liegt die Vermutung nahe, dass die Kurseinbrüche auf Problemen bei der Refinanzierung der im März auslaufenden Anleihe über 80 Millionen Euro beruhen. Wir prüfen daher auch, ob im Rahmen der Genussrechtsemission im November 2015, welche auch der Rückführung der ausstehenden Schuldverschreibung 2011/2016 diene, die Unternehmenssituation zutreffend dargestellt wurde“, sagt Marvin Müller-Blom, Anwalt bei Nieding+Barth.

Die German Pellets GmbH hat derzeit drei nicht nachrangige, börsennotierte Anleihen am Markt mit einem platzierten Volumen von 252 Millionen Euro. Am 31.03.2016 endet die Laufzeit der 80-Millionen-Euro-Anleihe. Die zwei weiteren Anleihen haben Laufzeiten bis Juli 2018 (72 Millionen Euro) und bis November 2019 (100 Millionen Euro). Noch im November 2015 hatte das Unternehmen Genussrechte im Volumen von 13,5 Millionen Euro platziert. Der Emissionserlös diene nach Angaben der Gesellschaft vorwiegend dem Umtausch der Genussrechte aus dem Jahr 2010 sowie der Anleihe 2011/2016 und der Rückführung der ausstehenden Schuldverschreibung 2011/2016.

Die Nieding+Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft bietet betroffenen Anlegern eine kostenlose Registrierung unter recht@nidingbarth.de um sich über die weiteren Entwicklungen zu informieren.

Pressekontakt:

newskontor – Agentur für Kommunikation
Marco Cabras
Tel.: 02102/30969-22
nidingbarth@newskontor.de

Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zur Spitzengruppe der Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2014/15). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf rund 12 Milliarden Euro. Klaus Niding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut HANDELSBLATT ist Rechtsanwalt Niding „einer der renommiertesten deutschen Anlegerschutzanwälte“ (HANDELSBLATT, 09.02.2011), für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung ist er „der bekannteste Anlegeranwalt der Republik“ (F.A.S. vom 27.04.2014). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. In prominenten Insolvenzfällen so bei Prokon Regenerative Energien GmbH, bei der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der WGF AG, der Gontard & Metallbank AG, der Gold-Zack AG, der Augusta Technologies AG und der Future Business KGaA (Infinus) vertritt Rechtsanwalt Niding die Interessen von Anleihehabern mit einem Gesamtvolumen von über 500 Millionen Euro als Gemeinsamer Vertreter. Rechtsanwalt Niding vertritt zudem die Interessen der Anleger in zahlreichen Gläubigeraus-schüssen z.B. bei der PROKON Regenerative Energien GmbH, der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der Getgoods.de AG, der Green Planet AG, der Gontard & Metallbank AG sowie der Gold-Zack AG. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.